

ÖSTERREICHISCHE
FORSCHUNGSGESELLSCHAFT
STRASSE • SCHIENE • VERKEHR



Halbjahresbericht 2011

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Vorstand der FSV	4
Beiräte	5
Arbeitsgruppen	7
Geschäftsstelle	8
Veröffentlichungen	8
Mitglieder der FSV	12
Internationale Kontakte	12
Öffentlichkeitsarbeit	13
Veranstaltungen	14

E inleitung

Das erste Halbjahr 2011 war für die Österreichische Forschungsgesellschaft Straße • Schiene • Verkehr (FSV) sehr erfolgreich. Die Aktualisierung der RVS und RVE, die Neuauflage des Wörterbuches Verkehrswesen und die Durchführung zahlreicher Veranstaltungen sind nur einige der erfolgreichen Aktivitäten.

Schon seit vielen Jahren ist die FSV erfolgreich bemüht, die Erkenntnisse aus dem gesamten Verkehrswesen im Zusammenwirken von Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung weiterzuentwickeln, zu dokumentieren und zu kommunizieren.

Der Vorstand hat dieses Jahr schon mehrere Arbeitssitzungen abgehalten, um richtungsweisende Entscheidungen für die FSV zu treffen.

Die Fachbeiräte, der Lenkungs-, Zulassungs- sowie der Zertifizierungsbeirat haben den Vorstand bei diversen Entscheidungsfindungen tatkräftig unterstützt.

Die Aktualisierung der Richtlinienwerke wurde innerhalb der Arbeitsgruppen aktiv vorangetrieben. Seit kurzem wird das neue Qualitätsmanagement, welches aus dem zweijährigen Projekt „Evaluierung des Richtlinienwerks RVS hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Verkehrssicherheit und Nachhaltigkeit“ entwickelt wurde, im Probebetrieb angewandt.

Die hausintern entwickelte Software für die elektronische Nutzung von Regelwerken wird regelmäßig überarbeitet, um die Kundenfreundlichkeit zu gewährleisten.

Die Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur Version 2 wurde im ersten

Halbjahr 2011 erprobt, wobei es viele positive Rückmeldungen gab.

Die dokumentierten Erkenntnisse der FSV wurden mittels abwechslungsreicher Veranstaltungen unter der Teilnahme vieler Interessenten aus den verschiedensten Tätigkeitsbereichen verbreitet.

Neben der Veröffentlichung zahlreicher RVS wurden auch dieses Halbjahr weitere Straßenforschungshefte herausgegeben.

Die FSV-Schriftenreihe konnte im Rahmen der Veranstaltung RUST 2011 „Der öffentliche Raum“ um eine weitere Ausgabe ergänzt werden.

Nach der Erstauflage 2007 konnte nun die 2. Auflage des Wörterbuches für Verkehrswesen veröffentlicht werden. Das Buch wurde um Begriffe aus Gesetzen, einschlägigen Önormen sowie der ASFINAG erweitert.

Erfreulicher Weise ist das Interesse an FSV-Zulassungen stetig ansteigend. Auch in diesem Jahr konnten eine Vielzahl an Zulassungen erteilt werden.

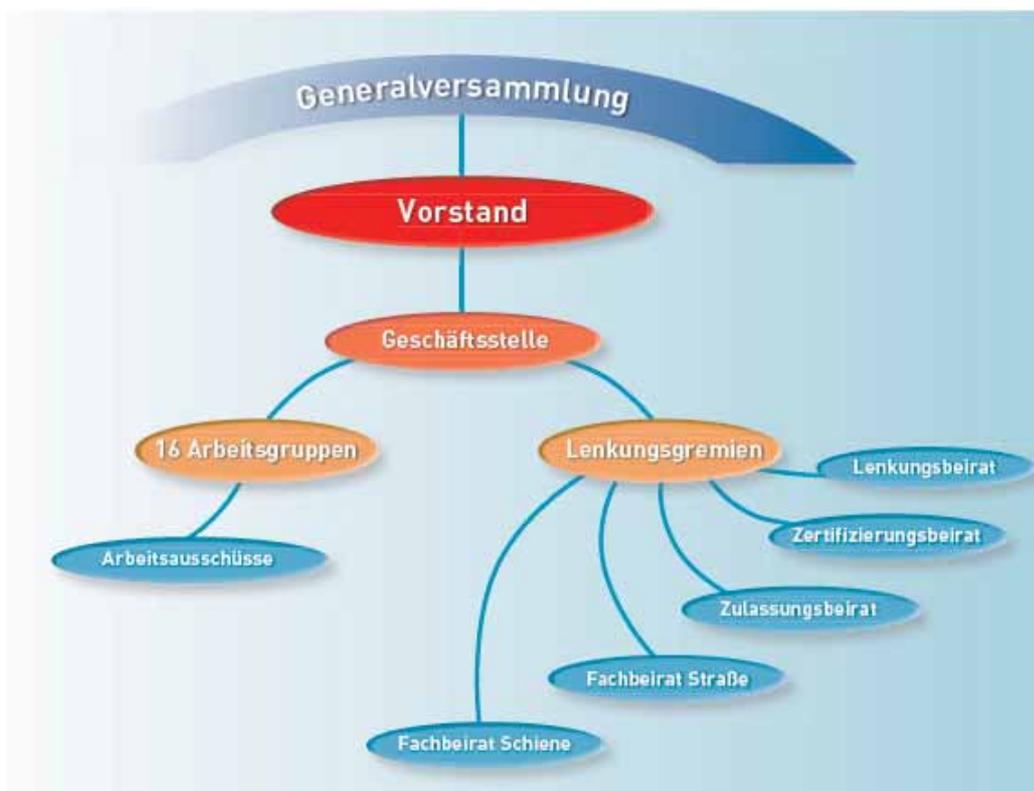


Abbildung 1: Organigramm FSV

Vorstand der FSV

Im ersten Halbjahr 2011 trat der Vorstand der FSV zweimal zu Arbeitssitzungen zusammen, in denen alle relevanten Entscheidungen getroffen wurden. Das Präsidium tagte zusätzlich zweimal.

Neben den für den täglichen Geschäftsbetrieb notwendigen Beschlüssen können folgende wichtige Entscheidungen des Vorstandes wie folgt zusammengefasst werden:

- Im Präsidium wird die Erarbeitung einer CE-Datenbank diskutiert
- Bei der Geschäftsstelle der FSV wird aufgrund des Ausfalles einer Mitarbeiterin ein Personalersatz genehmigt
- Die Veröffentlichung des Wörterbuches Verkehrswesen in der 2. Auflage wird besprochen
- Die Leistungsbeschreibung Flussbau wird nach Abschluss eines Werkvertrages in die Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (LB-VI) eingegliedert
- In Kooperation mit der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten (bAIK) wurde die Bearbeitung weiterer Leistungsbilder (Straßenplanung, Bestandsprüfung von Brücken, Bestandsprüfung von Tunneln) begonnen, hierzu beschließt der Vorstand die Gründung von drei neuen Ausschüssen
- Litzka berichtet über das Gespräch mit Wiens Vizebürgermeisterin, Frau Mag. Vassilakou
- Die RVE 01.03.11 „Gestaltung und Aufbau einer RVE“ wird vom Vorstand zur Begutachtung freigegeben
- Die verbesserte Einbindung der Länderkoordinatoren wird besprochen
- Die Etablierung der FSV als österreichische Plattform für ITS wird diskutiert
- Auf die D-A-CH-Informationstagung 2011 am 3./4. 11. 2011 in Köln wird hingewiesen
- Mehrere organisatorische Veränderungen (neue Arbeitsausschüsse, Neubesetzungen von Leistungsfunktionen) werden bewilligt

In der Sitzung des Erweiterten Vorstandes (Vorstand und Führungsebene der FSV) wurden weiters folgende Punkte besprochen:

- Der Jahresbericht 2010 wird vorgestellt
- Der Endbericht des Straßenforschungsprojektes „Evaluierung des Regelwerkes RVS hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Verkehrssicherheit und Nachhaltigkeit“ wird besprochen
- Auf die neu aufgelegte Referenzbrochure wird hingewiesen
- Die stark erweiterte zweite Auflage des Wörterbuches Verkehrswesen wird vorgelegt
- Ein Ausblick auf die Version 3 der Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur wird gegeben
- Der aktuelle Stand der Leistungsbilder, in Kooperation mit der bAIK bei der FSV, wird vorgestellt
- Die Umsetzung des eingeführten Qualitätsmanagements RVS in den AA wird besprochen
- Tiefenbacher (BMVIT) stellt die Bauproduktenverordnung vor
- Das Prüfbuch zur LB-VI wird als Basis eines FSV-Prüfbuches diskutiert

Mitglieder Vorstand

- Univ.-Prof. Dr. Johann Litzka (Leiter)
- Dipl.-Ing. Dr. Sepp Snizek (Stv.)
- Dipl.-Ing. Dr. Georg Michael Vavrovsky (Stv.)
- Dipl.-Ing. Peter Beiglböck
- Dipl.-Ing. Dr. Eva-Maria Eichinger-Vill
- Univ.-Prof. Dr. Martin Fellendorf
- Dipl.-Ing. Dr. Norbert Ostermann
- Dipl.-Ing. Alois Schedl
- Ing. Wolfgang Stipek
- Dipl.-Ing. Konrad Tinkler
- Dipl.-Ing. Eduard Winter

B eiräte

FACHBEIRAT STRASSE

Mit fünf Arbeitssitzungen und einem Rundlaufbeschluss im ersten Halbjahr 2011 setzte der Fachbeirat Straße sein ambitioniertes Arbeitsprogramm aus 2010 fort. So konnten 23 RVS verabschiedet werden. 18 aus den Arbeitsausschüssen eingebrachte „Motivenberichte zur Erstellung“ von neuen Werken bzw. Überarbeitungen wurden behandelt und verabschiedet. Eine permanente Aktualisierung des Regelwerkes wird somit gewährleistet.

Ein wichtiges Thema des FB war die Umsetzung der Ergebnisse des Projektes „Evaluierung des Regelwerkes der RVS hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Verkehrssicherheit und Nachhaltigkeit“. Hierfür wurden neue Motivenberichtsformulare entwickelt. Eine grundlegende Änderung ist, dass die RVS-Vorhaben nun schon im Rahmen der Erarbeitung evaluiert werden. Die nun aktuell zu verwendenden Motivenberichte für Erstellung, Begutachtung und Veröffentlichung sind an die alten angelehnt und werden Mitgliedern FSV-intern zur Verfügung gestellt. Die Anwendung erfolgt aktuell noch im Rahmen eines Probelaufs.

An dieser Stelle möchten wir den Mitgliedern des Fachbeirates ein großes Dankeschön für ihr vorbildliches Engagement im Rahmen der Publikation von Regelwerken aussprechen.

FACHBEIRAT SCHIENE

2010 wurde der Fachbeirat Schiene neu konstituiert und die Tätigkeit in den Arbeitsgruppen der Schiene wieder aufgenommen.

In den Gremien der FSV werden künftig Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen (RVE) erstellt werden, welche nicht nur Mitarbeitern der ÖBB, sondern auch externen Experten zugänglich sein werden.

Im ersten Halbjahr 2011 konnte die erste RVE in Begutachtung gehen und wird Ende des Jahres voraussichtlich veröffentlicht werden. Weitere RVE sind in Vorbereitung.

Mitglieder Fachbeirat Straße

- Dipl.-Ing. Rudolf Hörhan (Leiter)
- Dipl.-Ing. Gerhard Eberl (Stv.)
- Dipl.-Ing. Thomas Erich Hofbauer
- Dipl.-Ing. Dr. Peter Lux
- Dipl.-Ing. Werner Müller
- Dipl.-Ing. Christoph Pichler
- Dipl.-Ing. Martin Pöcheim
- Dipl.-Ing. Dr. Werner Pracherstorfer
- Ing. Wolfgang Rollinger
- Dipl.-Ing. Wolfgang Wiesner

Mitglieder Fachbeirat Schiene

- o. Univ.-Prof Dr. Norbert Ostermann (Leiter)
- Dipl.-Ing. Dr. Karl Kienzer (Stv.)
- Dipl.-Ing. Karl-Hans Huber
- Dipl.-Ing. Stefan Knittel, MBA
- Dipl.-Ing. Robert Prinz, MBA
- Ing. Wolfgang Rollinger
- Dipl.-Ing. Dr. Rudolf Schilder
- Dipl.-Ing. Dr. Michael Walter
- Dipl.-Ing. Dr. Hans Wehr
- Franz Weintögl
- Franz Zankl

ZULASSUNGSBEIRAT

Der Zulassungsbeirat traf im ersten Halbjahr 2011 zu fünf Arbeitssitzungen zusammen. Grundsätzlich hat sich das von der FSV im Jahr 2006 eingeführte System der Zulassungen von Werks- bzw. Systemzulassungen von Korrosionsschutz von Stahlbauten in der Praxis bewährt. Mit der Aktualisierung der Positionen der LG 09 der Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur sowie den korrespondierenden RVS 08.09.01 „Technische Vertragsbedingungen, Oberflächenschutz und Abdichtung von Stahl, Oberflächenschutz von Stahl“ und RVS 15.05.11 „Brücken, Korrosionsschutz, Stahl, Stahlkonstruktionen“ wurde ein Gesamtpaket für die Ausschreibung und Ausführung von Korrosionsschutz von Stahlbauten geschaffen, welches sich in der Praxis bewährt hat.

Im Frühjahr 2011 wurden neun Zulassungen für Korrosionsschutzsysteme von Stahlbauten

Mitglieder Zulassungsbeirat

- Univ.-Prof. Dr. Andreas Kolbitsch (Leiter)
- Ing. Richard Zedlacher (Stv.)
- Thomas Heber
- Dipl.-Ing. Christian Holzhammer
- Dipl.-Ing. Robert Rosenberger
- Dipl.-Ing. Daniel Schuster
- Dipl.-Ing. Dr. Hubert Tiefenbacher

Mitglieder Zertifizierungsbeirat

- Prof. Dipl.-Ing. Dr. Ernst Pfleger (Leiter)
- Dipl.-Ing. Dr. Eva-Maria Eichinger-Vill (Stv.)
- Dipl.-Ing. Bernd Skoric (Stv.)
- Dipl.-Ing. Egmont Fuchs
- Dipl.-Ing. Thomas Erich Hofbauer
- Dipl.-Ing. Bernhard Lautner
- Dipl.-Ing. Dr. Friedrich Nadler
- Dipl.-Ing. Klaus Robatsch

Mitglieder Lenkungsbeirat

- Dipl.-Ing. Helmut Werner (Leiter)
- O. Univ.-Prof. DI Dr. Dr. H. Brandl
- Mag. Dr. Peter Franzmayr
- Univ.-Prof. Dr. Sebastian Kummer
- Dipl.-Ing. Susanne Lettner
- Ing. Mag. (FH) Andreas Matthä
- Dipl.-Ing. Christian Nagl
- Dipl.-Ing. Georg Parrer
- Dipl.-Ing. Dr. Peter Preindl
- Dipl.-Ing. Josef Robl
- Mag. Wolfgang Schroll
- Dipl.-Ing. Günter Steinbauer
- Dir. Dr. Othmar Thann
- Ing. Erwin Toplak
- Dipl.-Ing. Alexander Walcher
- Dipl.-Ing. Karl Weidlinger



Abbildung 2: Logo für Zulassungen

verlängert. Weiters wurde die erste Systemzulassung für den Korrosionsschutz von Aluminiumkonstruktionen nach RVS 15.05.21 erteilt. Weiters konnten sechs neue Werkszulassungen erteilt werden. Weitere Verlängerungen sowie Erstzulassungen sind derzeit in Bearbeitung.

Die Daten der erteilten Zulassungen werden für jedermann zugänglich auf der Homepage der FSV (www.fsv.at/zulassungen) veröffentlicht. Weiters sind in diesem Bereich Informationen und Links zu weiteren Zulassungen des Verkehrswesens zu finden.

LENKUNGSBEIRAT

Der Lenkungsbeirat (LB) ist ein beratendes Organ des Vorstandes zur Festlegung der fachlichen Strategien des Vereins. Er stellt die Verbindung zu anderen, im Verkehrswesen tätiger Organisationen her.

ZERTIFIZIERUNGSBEIRAT

Der Zertifizierungsbeirat (ZE) ist ein dem Vorstand der FSV unterstehendes Gremium, welches Zertifizierungen und Schulungen von Verkehrssicherheitsauditoren und -inspektoren im Sinne der RVS 02.02.35 koordiniert.

Das Gremium ist paritätisch mit Vertretern des BMVIT, der Wissenschaft, der ASFINAG, der Länder, der Ziviltechniker- / Technischen Büros und der Verkehrssicherheitsorganisationen besetzt.

Im ersten Halbjahr 2011 wurden der Ablauf einer Zertifizierung auf Basis der noch nicht endgültig vorliegenden gesetzlichen Grundlagen diskutiert und entsprechende Dokumente geschaffen. Mit einer Verabschiedung der gesetzlichen Grundlagen ist im Herbst 2011 zu rechnen.

Um einen weiteren fachlichen Gedankenaustausch zu ermöglichen, wurde ein Verkehrssicherheitsforum konzipiert, welches periodisch bei der FSV stattfindet und sich speziell an die Absolventen der fünftägigen RSI/RSA-Schulung richtet. Dabei stehen nicht der frontale Vortrag, sondern die gemeinsame Diskussion und der Erfahrungsaustausch im Vordergrund.

Arbeitsgruppen

Das Zentrum der FSV bilden die Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse, in denen von ehrenamtlichen Mitgliedern die Richtlinien erstellt werden. Unter „Veröffentlichungen“ ist der Output der Arbeitsgruppen (AG) und Arbeitsausschüsse (AA) dokumentiert. So wurden in den ersten beiden Quartalen 2011 in 16 Arbeitsgruppen die Regelwerke der FSV auf dem aktuellen Stand gehalten.

Folgende Änderungen in der Arbeitsgruppenstruktur wurden vorgenommen:

AG Tunnelbau

AA „Baulicher Brandschutz in Verkehrsbauten“ wird sistiert.

AA „Bauwerksdatenbank Betrieb und Sicherheit (BuS)“ wird gegründet.

AA „Innenausbau“ wird umbenannt auf AA „Bauliche Gestaltung“.

AA „Erhaltung und Betrieb“:

Als Nachfolger von Uwe Kalz (Amt OÖ Landesreg.), verstorben 2010, wird Dietmar Harbauer (ASFINAG) als neuer AA-Leiter ernannt.

Gründung des AA „Leistungsbild Bestandsprüfung von Tunneln“.

AG Grundlagen des Verkehrswesens

Die Leitung der AG „Grundlagen des Verkehrswesens“ geht von Sepp Snizek (Snizek & Partner) auf Georg Hauger (TU Wien) über.

Verschmelzung des AA „Verkehrsinformation“ mit dem AA „Verkehrstelematik Grundlagen“, AA-Leiter Rainer Haselberger (MA 14, Wien).

AG Betonstraßen

Der langjährige Arbeitsgruppenleiter Günter Breyer übergibt pensionsbedingt die Leitung der AG an Arno Piko (ASFINAG).

AG Brückenbau

Gründung des AA „Leistungsbild Bestandsprüfung von Brücken“, AA-Leiter Dirk Neuburg (MA 29, Wien).

AG Planung und Verkehrssicherheit

Gründung des AA „Leistungsbild Straßenplanung“, AA-Leiter Josef Prem (ZI-Büro Prem).

AG Verkehr und Umwelt

Gründung des AA „Konformitätsbescheinigung“, AA-Leiter Christian Trummer (ÖBB).

Gründung des AA „Prüfbuch“, AA-Leiter Christian Trummer (ÖBB).

Die Leitung des AA „Siedlungswasserbau“ geht von Walter Schendl (Amt Sbg. Landesreg.) aufgrund seiner Pensionierung auf Günther Weichlinger (Amt der Kärntner Landesreg.) über.

AG Eisenbahnwesen – Ingenieurbau

Die Leitung des AA „Eisenbahnbrücken“ geht von Johann Glatzl (ÖBB) auf Thomas Petraschek (ÖBB) über.

AG Eisenbahnwesen – Planung, Verkehr und Umwelt

Die stellvertretende Leitung der AG geht von Roland Pavel (ÖBB) auf Wolfgang Frenzl (ÖBB) über.



Abbildung 3: Straßenbahn Wien

Foto: FSV

Geschäftsstelle

Die Hauptaufgabe der Geschäftsstelle, geleitet von Generalsekretär Dipl.-Ing. Martin Car, ist es, die Arbeit der Arbeitsgruppen und Gremien nach bester Möglichkeit zu unterstützen und einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Die FSV-Homepage www.fsv.at wird laufend auf dem aktuellen Stand gehalten und funktionell verbessert, wodurch es sowohl FSV-Mitgliedern als auch Kunden und weiteren Interessenten einfach möglich ist, die komplette Sammlung der Regelwerke und anderer Publikationen der FSV zu überblicken.

Das Team der Geschäftsstelle ist stets bemüht, die vielfältigen Aufgaben der FSV zu koordinieren:

- Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS)
- Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen (RVE)
- LB-Verkehrsinfrastruktur
- Zulassungen
- Zertifizierungen für RSI/RSA
- Wörterbuch Verkehrswesen
- Veranstaltungen
- Publikationen
 - FSV-Schriftenreihe
 - FSV-aktuell Straße und Schiene
 - Jahres- und Halbjahresberichte
 - Vertrieb Hefte der Straßenforschung
 - u.a.

Team der Geschäftsstelle der FSV

Generalsekretär

- Dipl.-Ing. Martin Car

Projektleiter

- Dipl.-Ing. Christian Mantl
- Dipl.-Ing. Claudia Österbauer
- Dipl.-Ing. (FH) Tristan Tallafuss

Sekretariat

- Andrea Trummer (Ass. Generalsekretär)
- Anita Dienesch
- Divna Jovanovic
- Tanja Pardus

Veröffentlichungen

Die FSV als Herausgeberin der Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS), der Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen (RVE), der LB Verkehrsinfrastruktur (LB-VI 002) und als Vertriebsstelle der Straßenforschungshefte sowie der LB Siedlungswasserbau hat im ersten Halbjahr ihre rege Veröffentlichungstätigkeit fortgesetzt.

RICHTLINIEN UND VORSCHRIFTEN FÜR DAS STRASSENWESEN

Veröffentlicht wurden im ersten Halbjahr 2011 folgende RVS:

RVS 01.02.11

Bautechnik (01.04.2011)

RVS 01.02.12

Asphalttechnik (01.04.2011)

RVS 01.03.11

Gestaltung und Aufbau einer RVS (01.05.2011)

RVS 02.01.23 – 1. Abänderung

Bewertung des Neuverkehrs im Rahmen einer Nutzen-Kosten-Analyse (27.06.2011)

RVS 03.02.13

Radverkehr (01.03.2011)

RVS 03.02.13 – 1. Abänderung

Radverkehr (25.03.2011)

RVS 03.03.81

Ländliche Straßen und Güterwege (01.04.2011)

RVS 04.04.11

Gewässerschutz an Straßen (01.01.2011)

RVS 08.08.05

Wellblechdurchlässe (01.01.2011)

RVS 08.16.05

Dünnschichtdecken in Kaltbauweise und Versiegelungen (01.03.2011)

RVS 08.17.02

Deckenherstellung (01.04.2011)

RVS 08.42.01

Ausbruchsarbeiten UT (01.04.2011)

RVS 08.43.01

Stützmaßnahmen UT (01.04.2011)

RVS 08.44.01

Entwässerungsarbeiten UT (01.04.2011)

RVS 08.45.01

Abdichtungen UT (01.04.2011)

RVS 08.46.01

FSV-NEWSLETTER

Der FSV-Newsletter findet immer mehr Anklang bei Interessierten an der FSV.

Monatlich werden bereits fast 500 registrierte Nutzer mittels einer zugesendeten E-Mail über aktuelle Informationen, neuen Publikationen, Veranstaltungen u.a. der FSV informiert. Bei Interesse senden Sie uns bitte eine kurze E-Mail an office@fsv.at.



Abbildung 6: FSV-Newsletter Jänner 2011

LEISTUNGSBILDER

In den Leistungsbildern sind die jeweiligen Planungsleistungen, welche im Zusammenhang mit der Entwicklung und Umsetzung von Planungsvorhaben stehen, beschrieben.

Im Bereich des Verkehrswesens wird aktuell eine Vielzahl an Leistungsbildern überarbeitet.

Die Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten (bAIK) hat mit Ende 2006 alle Verordnungen betreffend die unverbindlichen Honorarleitlinien aufgehoben, da sie von der Bundeswettbewerbsbehörde als wettbewerbswidrig angesehen wurden. Die bAIK sieht in der Erstellung und Publikation der eigenen Leistungsbilder eine wichtige Aufgabe und hat aus diesem Grund eine neue, objektive Basis der Erstellung gesucht. Im Bereich des Verkehrswesens ist die FSV seit Jahrzehnten etabliert und als neutrale Expertenplattform tätig, daher wurde sie, als „Independent Body“, für diese Aufgabe ausgewählt.

Bereits im März 2010 konnte das Leistungsbild für die „Planung und Nachprüfung von Brückenbauwerken,

Überbauungen, Wannenbauwerken und Stützbauwerken“ unter der Leitung von Herrn Dipl.-Ing. Eduard Winter, Magistrat Wien, als

- RVS 06.01.41 „Planung, Brückenbau, Ziel- und Aufgabenbeschreibung“ und
- RVS 06.01.42 „Planung, Brückenbau, Aufwand- und Kostenabschätzung“

herausgegeben werden.

Aktuell sind für das Leistungsbild „Vermessungswesen und Geoinformation“, welches unter der Leitung von Dipl.-Ing. Friedrich Birkner entwickelt wurde, folgende Richtlinien in Begutachtung:

- RVS 06.01.11 Planung, Vermessungswesen und Geoinformation, Ziel- und Aufgabenbeschreibung
- RVS 06.01.12 Planung, Vermessungswesen und Geoinformation, Aufwand- und Kostenabschätzung

Im Juni 2011 konnten die Leistungsbilder „Straßenplanung“ unter der Leitung von Dipl.-Ing. Josef Prem, Zivilingenieurbüro Prem, sowie „Bestandsprüfung von Brücken“ unter der Leitung von Dipl.-Ing. Dirk Neuburg, Magistrat der Stadt Wien – MA 29, begonnen werden. Noch in diesem Sommer wird die Arbeit für „Bestandsprüfung von Tunneln“ starten.

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Die Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (Version 2), welche am 1. Oktober 2010 veröffentlicht und somit zur Ausschreibungsgrundlage für weite Teile des österreichischen Tiefbaus wurde, hat sich in den vergangenen Jahren als praxistaugliches Standardwerk etabliert. Mehr als 100 Fachexperten aus den Bereichen Straßenbau, Eisenbahnbau, Brückenbau, Tunnelbau und Landschaftsbau haben in der Zwischenzeit an der Verbesserung und Aktualisierung des Werkes weitergearbeitet. Dabei wurden sowohl die Rückmeldungen aus der praktischen Anwendung sowie die aktuellen Entwicklungen der Normen, Gesetze und Produktneuheiten berücksichtigt.

Die Arbeiten an der Version 3 sind bereits voll im Gange. Bereits die Version 2 wurde nach der neuen ÖNORM A 2063 veröffentlicht. In der Version 3 können nun weitere Möglichkeiten ausgeschöpft und die Benutzerfreundlichkeit verbessert werden. So wird für jede Position ein Änderungskennzeichen eingeführt. Für die Benutzer ist es damit leicht nachvollziehbar, wo Änderungen ausgeführt wurden. Zusätzlich wird eine standardisierte Änderungs-

beschreibung eingeführt. Für das Thema Kriegsrelikte wird eine eigene Leistungsgruppe geschaffen werden.

Als weiteren großen Meilenstein kann die Integration des LB Flussbau in die LB-VI angeführt werden. Ein entsprechender Kooperationsvertrag wurde mit dem bisherigen Herausgeber, dem Lebensministerium, bereits geschlossen. Mit dem Herausgeber des LB Siedlungswasserbau werden Gespräche geführt.

Die Veröffentlichung der Version 3 ist Anfang 2013 geplant.

Für notwendige Ergänzungen und eine laufende Aktualisierung der LB-VI innerhalb vertretbarer Zeitabstände wird die FSV auch in Zukunft sorgen. Dieses Werk wurde von Praktikern für Praktiker geschaffen und kann nur verbessert und weiterentwickelt werden, wenn von den Anwendern kritische Rückmeldungen mit konstruktiven Vorschlägen eingebracht werden.

Über die Homepage der FSV www.fsv.at können Verbesserungsvorschläge, welche allen Anwendern nützen und dankbar entgegengenommen werden, von allen Interessenten übermittelt werden.

WÖRTERBUCH VERKEHRSWESEN

Es war der FSV ein großes Anliegen, die bisher in mehreren hundert RVS definierten Fachbegriffe in einem Werk zusammenzufassen und etwaige Recherchen somit zu erleichtern.

Das Wörterbuch Verkehrswesen, das nun in zweiter, stark erweiterter Auflage vorliegt, wurde im Umfang der Begriffe mehr als verdoppelt. Neben der Aktua-



Abbildung 7: Wörterbuch Verkehrswesen

lisierung der Begriffsdefinitionen auf Basis der neu herausgegebenen RVS wurden alle zitierten Regelwerke (Gesetze, Verordnungen, Normen, Richtlinien) zusammengestellt und zusätzlich die relevanten Begriffe dieser Regelwerke in das Wörterbuch aufgenommen. Des Weiteren wurden Begriffe der ASFINAG (ca. 100 Begriffe), aufgenommen. Damit sind rund 7.000 Fachausdrücke mit Definition und Quellenangabe vorhanden.

Diese Erweiterung umfasst damit alle relevanten gesetzlich festgelegten Fachbegriffe des Straßenswesens sowie der (Euro)Normung.

Das Werk ist nun den „Kinderschuhen“ entwachsen und kann als „vollständige“ Sammlung von Begriffen des Verkehrswesens bezeichnet werden.



Abbildung 8: Skyline Wien

Foto: FSV

Mitglieder der FSV

Der Erfolg der FSV basiert auf den ehrenamtlich tätigen Fachpersonen des Verkehrswesens. Erfreulich ist daher die Aufnahme von 70 neu hinzugekommen Experten im ersten Halbjahr 2011.

FIRMENMITGLIEDER

Seit 2007 besteht die Möglichkeit der Firmenmitgliedschaft.

Firmenmitglieder unterstützen durch ihren Beitrag nicht nur die Tätigkeit der FSV, sondern genießen auch viele Vorteile für ihre Mitarbeiter.

Firmenmitglieder der FSV

- 3M Österreich GmbH
- Bonaventura Straßenerhaltungs-GmbH
- Forster Verkehrs- & Werbetechnik GmbH
- Georg Ebinger & Sohn GesmbH & Co KG
- G. Hinteregger & Söhne Bauges. m.b.H.
- Habau Hoch- & Tiefbaugesellschaft m.b.H.
- Ingenieurbüro Neukirchen ZT-GmbH
- Jäger Bau GmbH
- Kies-Union GmbH
- Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H.
- LUGITSCH Ziviltechniker GmbH
- ÖSTU-STETTIN Hoch- und Tiefbau GmbH
- Pittel+Brausewetter GesmbH
- REISNER & WOLFF ENGINEERING GmbH
- Rinderer & Partner Ziviltechniker KEG
- Rhomberg Bahntechnik GmbH
- Semmelrock Ebenseer Baustoffindustrie GmbH & Co KG
- Spirk & Partner Ziviltechniker GmbH
- Stoik & Partner ZT-GmbH
- STRABAG AG
- TEERAG-ASDAG AG
- TPA Gesellschaft für Qualitätssicherung und Innovation GmbH
- Waagner-Biro Stahlbau AG

Internationale Kontakte

Die internationalen Kontakte zu den Schwesterverbänden in den Nachbarländern wurden weiter forciert.

Anfang November (3./4. 11.) 2011 wird die D-A-CH-Tagung diesjährig in Köln stattfinden.



Abbildung 9: Kärntnerstraße Wien
Foto: FSV



ffentlichkeitsarbeit

Die öffentliche Präsenz des Vereins konnte im ersten Halbjahr 2011 anhand mehrerer Presseartikel und vieler Veranstaltungen weiter gesteigert werden. Um den Verein auch in Fachkreisen zu präsentieren, werden in Fachzeitschriften periodisch Beiträge, das „FSV-aktuell Straße“ und das „FSV-aktuell Schiene“, von der FSV gestaltet.

Nach der erfolgreichen Präsentation in der Sonderbeilage „Forschung Spezial“ des „Standard“ im Jahr 2010 hat die FSV auch 2011 diese Möglichkeit wahrgenommen. „Der Standard“ ermöglicht es der FSV damit, aktuelle Forschungsergebnisse sehr breit zu streuen.

BETONSTRASSENBAU

Neue Entwicklungen sind unerlässlich!

Am 28. Februar 2011 fand im Kuppelsaal der TU Wien eine Festveranstaltung anlässlich des 75. Geburtstags von Baurat h. c. Prof. Dr. Hermann Sommer statt: **Innovation und Nachhaltigkeit im Betonstraßenbau.**



Präsident des Betonstraßenbaus Jahrbuch Prof. Dr. Hermann Sommer bei seinem Vortrag

Der Kuppelsaal der TU Wien hat einen würdigen Rahmen für die Festveranstaltung Betonstraßenbau zur Ehrung von Prof. Dr. Hermann Sommer

Abbildung 10: „Baublatt.Österreich“ – Artikel zur Ehrung von Prof. Dr. Hermann Sommer
Den kompletten Artikel finden Sie unter www.fsv.at in der Rubrik Pressemeldungen.

FSV: Seminarreihe „Kommunale Straßen“

Vom 11. bis 20. Oktober 2011 findet die Seminarreihe „Kommunale Straßen“ der Forschungsgesellschaft Straße-Schiene – Verkehr (FSV) statt. Im Rahmen der Seminarreihe werden Grundkenntnisse rechtlicher und praktischer Natur zum Bau bzw. zur Erhaltung kommunaler Straßen vermittelt. Am ersten Tag stehen die Haftungsfragen zum Straßenbetrieb, etwa dem Winterdienst, im Mittelpunkt. Der Straßenbetrieb stellt nämlich eine verantwortungsvolle und kostenrelevante Aufgabe dar, für die unter anderem der Bürgermeister gerade zu stehen hat. Die Seminarreihe wendet sich außerdem dem Personalbereich, denn eine effektive und wirtschaftliche Straßenerhaltung setzt fachkundige und motivierte Mitarbeiter voraus. Regelmäßige Weiterbildung ist im Hinblick auf die veränderte Technik sowie rechtliche Rahmenvorgaben unverzichtbar. Grundkenntnisse aus dem Bereich der Straßenbau-technik, der Straßenunterhaltung, der Straßenerhaltung, Bau- stillenabsicherung und des Winterdienstes sind auf kommunaler Ebene unbedingt erforderlich, um die Verantwortung als Straßenerhalter überhaupt tragen zu können.

Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr (FSV)
Die FSV ist die Expertenplattform für das Verkehrswesen. 1500 Verkehrsfachleute, darunter viele aus den Ländern, Städten, Gemeinden und Bundesdienststellen sind als Auftraggeber Vertreter beteiligt.

Die Hauptaufgaben der FSV sind:

- die Erarbeitung und Veröffentlichung von Richtlinien, Merkblättern und Arbeitspapieren (RVS, RVE),
- die Realisierung von Vortragsveranstaltungen, Seminaren und Tagungen und
- der Erfahrungsaustausch auf nationaler und internationaler Ebene.

Weiterführende Informationen zur Seminarreihe sind im Internet unter www.fsv.at erhältlich.

Eurokommuna 2011/10

Abbildung 11: „EuroKommunal“ – Seminarreihe Kommunale Straßen

FSV-aktuell STRASSE Mai 2011
Mitteilungen der Österreichischen Forschungsgesellschaft Straße • Schiene • Verkehr

Editorial

Sehr geehrte Lesern, sehr geehrte Leser!

Die FSV geht alle auf die Nummer 10 zu. Der Stand der Technik – zwischenzeitlich selbstverständlich im Bereich der Bundes- und Landesstellen – soll auch auf kommunaler Ebene eine breitere Anwendung finden. Gerade die in den letzten Monaten veröffentlichten Richtlinien betreffen die Themen Radverkehr, Gasgras, öffentlicher Raum, Ländliche Straßen und Güterwege.

Eine Vielzahl an Seminaren soll das erarbeitete Fachwissen kommunalen Vertretern vermitteln. Darüber hinaus bemühen wir uns um Diskussionsforen, z.B. durch die Teilnahme an der ASTRAC, der Kommunalkonferenz für Straßenbau und -erhaltung, und durch Fachartikel in den Medien der Städte und Gemeinden. Die nächste Veranstaltung widmet sich dem Thema „Erhaltung der kommunalen Straßeninfrastruktur“, mögliche Lösungen für eine effizientere kommunale Straßenerhaltung werden präsen-

Veranstaltungsbericht FSV-Preis 2010

Am 11. November 2010 fand die jährliche Verleihung des FSV-Preises in Wien statt. In dieser Ausgabe des FSV-aktuell StraBe finden Sie die nummern 10 bis 12 der prämierten Arbeiten zum FSV-Preis 2010.

Temperaturabgesenkte Asphaltpflaster, gebrauchsvorhaltungsorientierte Untersuchungen an Bitumen und Asphalt

Die Asphalttechnologie wird durch die Erhöhung der Asphalttemperatur bei der Asphaltmischungs- und Asphaltverlebung reduziert werden. Dies ist vor allem hinsichtlich der durch die geringere Um- und Abkühlung REACH (Registrierung, Evaluierung, Autorisierung und Restriktion of Chemicals) Verordnung für die bitumen- und asphaltbezogene Industrie von großer Bedeutung. In dieser Arbeit werden die zu vor beschriebenen propagierten Vorteile dieses relativ „jungen“ Baustoffes wissenschaftlich und objektiv evaluiert. Basierend auf diesen Untersuchungen werden die Gebrauchsvorgaben chemikalien- und ökologisch sowie der ökologische und industrielle Nutzen bewertet. Dabei liegt der Schwerpunkt bei den in Europa weitverbreiteten Verkehrsflächen.

Methoden und Untersuchungsprogramm

Um diesen Forschungszielen gerecht zu werden, erfolgte in dieser Arbeit eine umfangreiche Literaturrecherche sowie am Markt etablierte Methoden zur Temperaturmessung sowie deren Einsatzmöglich-

Ergebnisse - Wachs-modifizierte Bindemittel

FT-IR-Spektren (FT): Durch Modifizierung mit FT-Paraffin kann eine deutliche Verbesserung der Verarbeitbarkeit bei gleichzeitiger Erhöhung des Verfestigungswertes erzielt werden. Allerdings wird die Teilmolekulverhältnisse ungünstig beeinflusst.

Abbildung 12: „FSV-aktuell Straße“ Mai 2011

18 DER STANDARD WISSENSCHAFT / FORSCHUNG SPEZIAL MITTWOCH, 11. MAI 2011

„Entscheidungen müssen Jahrzehnte halten“

Flussmaße, Stützweite und weitere Kriterien sollen die Straßenerhaltung verändern. Wie genau der Verkehrswissenschaftler Christian Maull (FSV) und Verkehrsplaner Christian Maull (FSV) im Interview mit dem Standard



Christian Maull (FSV) und Verkehrsplaner Christian Maull (FSV) im Interview mit dem Standard

Maull: Die Entscheidung über die Straßenerhaltung ist ein langwieriger Prozess. Sie muss auf Basis von langfristigen, wissenschaftlichen Erkenntnissen getroffen werden. Die Straßenerhaltung ist ein zentraler Bestandteil der Verkehrsplanung und muss in enger Zusammenarbeit mit den Entscheidungsträgern der Kommunen und Bundesdienststellen erfolgen. Die Straßenerhaltung ist ein zentraler Bestandteil der Verkehrsplanung und muss in enger Zusammenarbeit mit den Entscheidungsträgern der Kommunen und Bundesdienststellen erfolgen.

Abbildung 13: „Der Standard“ – Forschung Spezial
Den kompletten Artikel finden Sie unter www.fsv.at in der Rubrik Pressemeldungen.

Verkehr: Heuer pumpt die Hauptstadt sechs Mio. Euro in den Radverkehr. Ein Teil wird verbaut – mit dem baltischen Konzept, wie Kritiker meinen. Beispiele aus dem Ausland zeigen, dass es effizienter geht

Radwegnetz wächst – und bleibt lückenhaft

Die ÖBB (Österreichische Bundesbahnen) sind im vergangenen Jahr um 100 Millionen Euro stärker gewachsen als im Vorjahr. Das ist ein Rekord für ein Unternehmen dieser Größe. Die ÖBB sind ein zentraler Bestandteil der Verkehrsplanung und müssen in enger Zusammenarbeit mit den Entscheidungsträgern der Kommunen und Bundesdienststellen erfolgen.



Geplante Radwege in Wien

Die ÖBB sind ein zentraler Bestandteil der Verkehrsplanung und müssen in enger Zusammenarbeit mit den Entscheidungsträgern der Kommunen und Bundesdienststellen erfolgen.

Abbildung 14: „Die Presse“ – Radwegnetz wächst – und bleibt lückenhaft
Den kompletten Artikel finden Sie unter www.fsv.at in der Rubrik Pressemeldungen.

V veranstaltungen

Das Veranstaltungsjahr der FSV begann mit der erfolgreichen Kooperationsveranstaltung von FSV und ÖVG „Was kostet die Verkehrssicherheit?“.

Im ersten Halbjahr 2011 fanden drei Schulungen, 14 Seminare, sieben Info-Nachmittage, ein Gastvortrag, ein Pressegespräch, die Veranstaltung in Rust sowie die FSV-ÖVG-Veranstaltung und der FSV-Verkehrstag statt: insgesamt also 29 Veranstaltungen mit mehr als 1.100 Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Weitere 14 Veranstaltungen sind 2011 noch geplant. Wir freuen uns über das rege Interesse an den verschiedensten Themen aus dem Verkehrswesen und bemühen uns auch weiterhin, eine Vielzahl der neu veröffentlichten RVS dem Fachpublikum zu kommunizieren.

Besonders hervorzuheben sind die sehr erfolgreichen Schulungen der Brückeninspektoren sowie die Schulung „Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Inspektoren“.

Die FSV war 2011 erstmals auf der ASTRAD, Österreichs führender Kommunalmesse, in Wels vertreten.

Diesjährig fand die Tagung in Rust bereits im Frühjahr und bei strahlendem Sonnenschein statt. Mit dem aktuellen Thema „Der öffentliche Raum“ wurde die gut besuchte Veranstaltung ein voller Erfolg.

Im März wurde im Rahmen des Pressegesprächs „Radverkehr nimmt ständig zu!“ unter regem Interesse der Medien von den Fachexperten Univ.-Prof. Dr. Hermann Knoflacher und Dipl.-Ing. Klaus Robatsch die neue RVS Radverkehr sowie die neu veröffentlichte StVO diskutiert.

FSV-VERKEHRSTAG 2011

Der FSV-Verkehrstag 2011, die Leistungsschau der Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse, fand dieses Jahr am 16. Juni statt.

Sehr viele Interessierte haben auch in diesem Jahr wieder die Gelegenheit genützt, einen raschen Überblick über die technische Entwicklung in einem weiten Bereich des Verkehrswesens zu erhalten sowie die Möglichkeit wahrgenommen, Kollegen aus fast allen Bereichen des Verkehrswesens zu treffen. Die Veranstaltung kann als voller Erfolg bezeichnet werden.

RÜCKBLICK – Veranstaltungen 1. Hälfte `11

Tagung

FSV-Verkehrstag 2010

FSV-ÖVG „Was kostet die Verkehrssicherheit“

Rust 2011: Der öffentliche Raum

Schulungen

Verkehrssicherheitsauditoren

Brückeninspektoren – Basislehrgang

Brückeninspektoren – Aufbaulehrgang

Seminare

LB-VI 002 (4 x)

Asphalt RVS 2010 – Was gibt es Neues (2 x)

Eigenschaften von Lärmschutzwänden

Garagen wirtschaftlich und bedarfsgerecht

Nutzen-Kosten-Untersuchungen

Umgang mit (kontaminiertem) Aushub

Entwässerung hochrangiger Straßen (2 x)

Erhaltung der komm. Straßenverkehrsinfrastr.

Radverkehr

Info-Nachmittage

Vorportalbereiche

RSI-Forum

Road-Safety-Inspektion

Alltagsgerechter barrierefreier Straßenraum

Verkehrserzeugung von EKZ und MFZ

Sachgerechte Eignungs- und Zuschlagkriterien

Ländliche Straßen

Gastvortrag

Agenten-basierte Modelle

Pressegespräch

Radverkehr nimmt ständig zu!

AUSBLICK – Veranstaltungen 2. Hälfte `11

Tagung

FSV-Preis 2011

Brückenprüfer Erfahrungsaustausch

Schulungen

Betriebspersonal von Straßentunnel

Brückeninspektoren – Basislehrgang

Brückeninspektoren – Aufbaulehrgang

Verkehrssicherheitsauditoren

Seminare

LB-VI 002 (3 x)

Kommunale Straßen

Betonstraßen

Asphalt RVS 2010 – Was gibt es Neues

RVS – Richtlinien für Verkehrssicherheit

Info-Nachmittage

Winterdienst



Abbildung 15: Rust 2011 „Der öffentliche Raum“



Abbildung 16: Entwässerung hochrangiger Straßen – im Mai 2011 in Salzburg



Abbildung 17: ASTRAD 2011 – Die FSV war mit einem Stand vertreten.



Abbildung 18: RSI-Schulung März 2011



Abbildung 19: diverse Veranstaltungsprogramme



Abbildung 20: FSV-Verkehrstag 2011 – v.l. Tristan Tallafuss, Christian Mantl, Peter Csöngöi, Johann Litzka



Abbildung 21: RSI-Forum März 2011 v.l. Peter Beiglböck, Ernst Pflieger, Eva-Maria Eichinger-Vill, Friedrich Nadler, Martin Car

ÖSTERREICHISCHE
FORSCHUNGSGESELLSCHAFT
STRASSE • SCHIENE • VERKEHR



Impressum

Österreichische Forschungsgesellschaft Straße • Schiene • Verkehr

Karlsgasse 5

A-1040 Wien

Tel.: +43 (0) 1 / 585 55 67

Fax: +43 (0) 1 / 585 55 67 - 99

E-Mail: office@fsv.at

www.fsv.at